

**Helene K.**

**Eine Supermarktverkäuferin räumt auf**

Von Piero Masztalerz

Hamburg, 11. Juni 2004

DIE FOLGENDEN SZENAUSZÜGE DÜRFEN OHNE GENEHMIGUNG NICHT  
VERÖFFENTLICHT WERDEN. (C) PIERO MASZTALERZ, HAMBURG 2004.  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

SEITE 2

**INT. SUPERMARKT - TAG**

Blick auf ein Regal. Die üblichen Supermarktgeräusche. Ruhige Atmosphäre.

Plötzlich rast ein junger Hektiker, Typ 'Account-Manager' im hellblauen Hemd und blauem Schlips ins Bild. Er sieht auf die Uhr und schiebt gleichzeitig seinen Einkaufswagen, so schnell es geht, einen langen Gang entlang.

Am Ende des Ganges hängt ein Schild von der Decke mit der Aufschrift 'Kasse' mit einem Pfeil nach rechts. Eine Säule in der Nähe des Regals teilt den Gang auf.

Der hektische Kunde berechnet den Radius seines Einkaufswagens um die Säule links herum, sowie rechts herum. Er atmet schwer und visiert in voller Fahrt den schmalen Durchgang rechts neben der Säule an.

HEKTIKER  
(murmelt)  
Schaffe ich das..komme ich da  
durch..Ja!

Er entscheidet sich für den kürzeren, aber risikoreicheren Weg durch den Spalt zwischen Säule und Regal.

Sein Wagen bleibt stecken.

HEKTIKER  
NEIN!!!

Er flippt komplett aus, reißt und zerzt am Wagen. Aber ohne Erfolg.

Hektisch läuft er zurück und trifft auf Helene, die an einem Regal aufräumt. Man sieht nur ihren Rücken.

HEKTIKER  
Hallo!! (tickt sie leicht an)  
Hallohallohallo!

HELENE  
(ausdruckslos)  
Hm..?

HEKTIKER  
(sehr aufgeregt)  
Entschuldigen Sie, ähm mein Wagen  
steckt da vorne fest, und ich hab  
überhaupt keine Zeit. Können sie  
mir..können sie mir da mal helfen..

Beide gehen zum Einkaufswagen, der Kunde vorweg, hektisch plappernd wie ein Wasserfall.

HEKTIKER

Da..da steckt er fest! Ich wollte den kürzesten Weg nehmen... Aber man lässt ja auch keine Lücke, wenn man da mit dem Wagen nicht durchkommt! Was soll das, frage ich sie. Warum wird das hier so ... Und ich hab Termine, wichtige Termine, das geht doch nicht. Soll ich mir jetzt einen neuen Wagen holen und alles umladen.. Und mein Euro ist dann auch weg..Da muss man sich doch mal Gedanken machen..

Helene rüttelt am Wagen.

HELENE

(ruhig)

Der steckt fest.

HEKTIKER

Ja. NATÜRLICH steckt der fest..also..das.. Sonst würde ich ja nicht... Ach!

Der Kunde ist einem Herzinfarkt nahe. Helene überlegt und drückt nochmals kräftig und rüttelt.

Der Wagen bewegt sich und beim Herausrutschen reißt der Wagen eine Stromleitung aus der Säule und setzt den Wagen unter Strom. Helene schiebt den Wagen am Plastikgriff zum Kunden.

HELENE

Bitte..

KUNDE

DanKAAAAAAAAAAAAHHHHHHH!

Der Kunde greift in den Rahmen und steht unter Strom. Stößt einen tiefen männlichen Schrei aus. Helene rückt den Wagen ein Stück zurück, sie fässt am Plastikgriff an.

Der Kunde fällt um, der VERKAUFSLEITER erscheint. Er ist ein hagerer Mann, 48 Jahre alt, überheblich und jedem Mitmenschen gegenüber misstrauisch eingestellt. Er taucht grundsätzlich zur falschen Zeit am richtigen Ort auf.

VERKAUFSLEITER

Was machen sie hier Frau  
Kleetzen..? Was war hier los?

HELENE

Der Kunde wollte hier durch die  
Lücke fahren...

VERKAUFSLEITER

Ja... Wenn der Kunde durch die  
Lücke fahren möchte, dann lassen  
Sie ihn doch... Ist das ein Grund  
gleich gewaluttätig zu werden?

HELENE

Aber es...

VERKAUFSLEITER

Frau Kleetzen, sie gehen bitte in  
die Brötchenecke, ich regel das  
hier... und kontrollieren sie ihre  
Aggressivität.

---

SEITE 13

**INT. TREPPENHAUS - TAG**

Jochen schleppt Karl die Treppe runter. Helene nur im Kittel  
hinterher.

**INT. AUTO - TAG**

Jochen und Helene blicken gemeinsam auf den Rücksitz. Ein  
steifer Arm ragt hervor.

JOCHEN

Ok, ich glaub ihr Mann liegt da  
ganz bequem..

Beide fahren los.

JOCHEN

Und ma keine Bange Frau Kleetzen,  
die Ärzte kriegen das schon wieder  
hin. Die Medizin heutzutage ist ja,  
also. Ich habe mir gestern ne  
elektrische Zahnbürste gekauft.

(weiter)

JOCHEN(Fortsetzung)

40.000 Umdrehungen macht die in der  
Sekunde. So schnell kann ich gar  
nicht zählen: 1 2 3 5 6 7 8  
10..Also das muss man sich mal  
vorstellen! Aber das wird schon  
wieder.. Und solange wir in keine  
Polizeikontrolle geraten.. na, und  
wenn dann sagen wir einfach..dann  
sagen wir..

Helene und Jochen gucken Karl an und realisieren dass er tot  
ist.

HELENE

Was sagen wir dann..?

JOCHEN

(zu sich selbst sprechend)  
Das war ne Scheißidee..

Jochen sieht Helene an, anstatt auf die Straße zu gucken.

JOCHEN

Also wenn ich jetzt so ihren Mann  
sehe, Frau Kleetzen, ich will ganz  
ehrlich zu ihnen sein.. wenn ich  
jetzt so ihren Mann sehe, glaube  
ich eher, der ist ..

Jochen fabriziert einen erstklassigen Auffahrunfall. Vorne  
und hinten ist er eingekleilt.

JOCHEN

...SCHEIßE!!

Jochen steigt benommen aus.

JOCHEN

Aua! Scheiße Mann! Wär ich heute  
bloss liegen geblieben!!

SEITE 22

**EXT. AM AUTO - DÄMMERUNG**

Beide Leichen liegen im Kofferraum. Blick aus dem Kofferraum.  
Helene und Jochen, mit Moor beschmutzt, steigen ein.

JOCHEN

Ich hab Hunger.

Jochen startet den Wagen.

Sie fahren los, aber kommen nicht wirklich voran.

Jochen tritt mehrmals aufs Gaspedal und sieht dann auf die leere Tankanzeige.

JOCHEN  
(verzweifelt)  
Oh nee.. wär ich bloß  
liegendeblieben heute.

Jochen legt seinen Kopf aufs Lenkrad.

JOCHEN  
Aber nein, stattdessen stehe ich  
hier mit einem verbeulten Wagen der  
nicht mir gehört, ohne Benzin und  
mit zwei Leichen im Kofferraum und  
einer Taubstummen auf dem  
Beifahrersitz mitten in der PAMPA!!

HELENE  
Ja, was soll ich denn sagen..

JOCHEN  
Was soll ich denn sagen, sagt sie..  
Ha, ha. Was soll ich denn sagen..  
Das ist immer noch ihre Scheiße die  
ich hier ausbade!! Zum Beispiel  
könnten sie mir helfen, das Auto  
zur nächsten Tanke zu schieben...

HELENE  
Das tut mir leid, das hat mir mein  
Arzt verboten..

JOCHEN  
Was hat ihnen ihr Arzt verboten?!  
Ein Auto mit zwei Leichen durch die  
Pampa zu schieben!!!???

HELENE  
Nein, ich hab ein Rückenproblem..

JOCHEN  
Ein Rückenproblem, ach..das hab ich  
auch! Sollen wir warten bis ne gute  
Zauberfee aus'm Moos hüpf, oder  
was?! Meine Güte.. Wie kann man  
bloß so träge sein! Lieber Gott,  
warum meinst du es eigentlich immer  
so gut mit mir?

Es fängt an zu regnen.

JOCHEN  
Na, das war wenigstens mal ne  
schnelle Antwort...

---

SEITE 40

**INT. SABINES BÜRO - TAG**

Jochen sitzt auf einem Stuhl. Sabine beugt sich über ihn, er hat einen detaillierten Blick auf ihr Dekolleté. Sie legt ein kühles Tuch auf seine Stirn.

SABINE  
Geht's wieder ?

JOCHEN  
(starrt noch immer auf  
ihre Brüste)  
Nee.

Sabine schließt, Jochens Blickrichtung verfolgend, ihre Bluse.

SABINE  
Kommen sie wegen der Regale?

JOCHEN  
Äh..

SABINE  
Ich hatte vor einer Woche angerufen  
und es ist noch nichts passiert.  
Herr Ebert hatte mir versichert,  
dass...

JOCHEN  
Ich wollte eigentlich nur nach  
Rösheim. Also den Weg. Jetzt mit  
dem Auto.

SABINE  
Nach Rösheim? Wollen sie mich  
verarschen? Da vorne ist doch ein  
großes Schild. Rechts gehts zu uns  
und links nach Rösheim.

Helene klopft und kommt herein.

HELENE

Jochen ist alles in Ordnung?

Jochen springt auf.

JOCHEN

Äh..ja! Alles in Ordnung. Rösheim ist gleich davorne. Hab ich doch gesagt! Geh schon mal ins Auto, ich komm gleich!

Setzt sich wieder hin und flüstert zu Sabine.

JOCHEN

Meine Mutter. Ich bringe sie zu ihrer Schwester, damit sie mal ein bisschen rauskommt und so nä. Man muss sich ja um seine Eltern kümmern. Ihr Mann ist auch grad gestorben und so..

SABINE

Ihr Mann? Also ihr Vater?

JOCHEN

Mein Vater? Wieso. Nee.. Ach so..ja mein VATER! Ja, natürlich. Ganz schreckliche Sache, ja und deswegen muss sie mal raus.

SABINE

(skeptisch)

Ah ja.. na kommen sie, ich zeige ihnen mal den Weg.

JOCHEN

(springt auf, extrem freundlich)

Ja, gerne!

SABINE

(gelassen)

Haben sie neue Zähne oder warum grinsen sie so?

JOCHEN

(ernst)

Oh, tschuldigung..

---

*SEITE 76*

Abspann.